

Familie Steffan setzt auf Geothermie und Klimaböden

## Klimafreundliche Unterkunft

Mit technischem Sachverstand und viel Liebe zum Detail erstellte Familie Steffan in Weil am Rhein ein Vorzeigebauwerk für klimafreundliches Bauen.

### Info

[www.gocrm.biz](http://www.gocrm.biz)  
[www.go2bed.biz](http://www.go2bed.biz)

Vor allem bei Geschäftsleuten hat sich das Go2bed Businesshotel mit den sechs variabel nutzbaren Zimmern schnell herumgesprochen. Viele Gäste kommen aus ökologischen Aspekten und kommentieren dies auch in den entsprechenden Bewertungsportalen im Internet. Die Bewertungen sind dabei durchweg sehr positiv. Die modernen Gästezimmer befinden sich im Obergeschoss des innovativen Gebäudes. Im Erdgeschoss betreiben die Steffans neben dem Frühstücksraum für die Hotelgäste ihre Firma GoCRM für Kunden- und Kontaktbeziehungsmanagement – ein weiteres Büro versorgt von Basel aus die Schweizer Kundschaft. Synergieeffekte aus Hotelbetrieb und Geschäftstätigkeit sind durchaus beabsichtigt; erste Erfolge zeichnen sich bereits ab. Im Dachgeschoss befinden sich die Privaträume der Familie. Im Keller entstehen derzeit ein Tagungsraum mit moderner Präsentationstechnik sowie ein Meditationsraum für die Gäste.

### Energieeffizient und umweltschonend

Alle Räume werden separat klimatisiert. Vier Rotationswärmetauscher versorgen jede Etage des Hauses mit gewärmter oder gekühlter Frischluft. Eine Geothermieanlage mit zwei jeweils einhundert Meter tiefen Bohrungen sowie einer Wärmepumpe versorgen die Fußbodenheizung beziehungsweise Fußbodenküh-

lung. Gut für die Umwelt ist, dass die Anlage mit Strom der Marke NaturEnergie aus 100 Prozent Wasserkraft betrieben wird.

Eine Besonderheit des multifunktionalen Heizsystems ist der JOCO Klimaboden AirconFloor, den Helmut Steffan bei einem Besuch der Messe ISH 2009 in Frankfurt entdeckte. Der Klimaboden besteht aus gebrannten Tonplatten mit eingeschnittenen Rillen für Heizrohre auf der Oberseite und einem Hohlraum zum Lüften auf der Unterseite. Damit ist das Heizen, Kühlen und Lüften des Gebäudes über ein einziges System möglich.

### Bau in Eigenregie

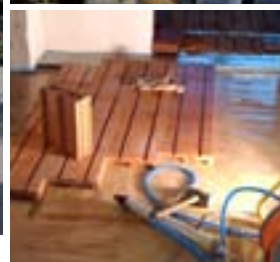
Die Planung der komplexen Gebäudeklimatisierung hat Helmut Steffan selbst übernommen, interessiert er sich doch schon seit seiner Jugend für das Thema Heiztechnik. Den Klimaboden hat die Familie Steffan ebenfalls selbst verlegt. Großer Vorteil des Klimabodens ist, dass für seine Installation keine Estrichschicht benötigt wird. Eine Simulationsrechnung der Lörracher Delzer Kybernetik GmbH ergab einen Heizenergiebedarf des Gebäudes von rund 3.700 Kilowattstunden pro Jahr. Der gesamte Energiehaushalt wird CO<sub>2</sub>-neutral gehandhabt. Mit ihrem Neubau zeigen die Steffans, dass sich Ökonomie und Ökologie vereinbaren lassen.



Der 550 Quadratmeter große Neubau unterschreitet deutlich den Passivhausstandard.



Helmut Steffan plant in Eigenregie.



Der Klimaboden sorgt das ganze Jahr für ein gesundes Wohnklima.